

Christopher Helldobler und Anton Metzner sind die überraschenden Sieger beim Watterturnier des VfR Niederhausen

Am vergangenen Sonntag nach den Heimspielen des VfR Niederhausen gegen den TSV Marklkofen und den SC Falkenberg (Ergebnisse 3:1 und 0:3 – wir haben im Heimatsport berichtet) fand im Landgasthof Hager das mittlerweile in der Fastenzeit schon Tradition gewordene Partner-Watterturnier des VfR Niederhausen statt. Die „Niederhausener Open“ waren von der Turnierleitung Florian Hofbauer und Christoph Metzner bestens organisiert. Insgesamt wurde an neun Tischen „gekartelt“. 18 Paare hatten sich zum Turnier eingefunden. Nach der Einschreibung und der Entrichtung des Startgeldes wurde natürlich zuerst die Begrüßung vorgenommen, dabei galt ein besonderer Gruß Marktrat Markus Steinberger, anschließend wurden die Niederhausener Watterregeln bekanntgegeben, die gleich einen gewissen Gesprächsstoff mit sich brachten, und im Anschluss die Gegner und Tische ausgelost. Dreimal musste man im Laufe des Abends die Gegner und Tische wechseln und nach fast vierstündiger Spielzeit standen schließlich die Sieger, die Platzierten bzw. die Geschlagenen fest.



Im Bild von links nach rechts.

Michael Berg (2. Platz), Andi Obermaier (2. Platz), Christopher Helldobler (Sieger), Christoph Metzner (leicht verdeckt/Trostpreis), Anton Metzner (Sieger), Alex Schmid (Trostpreis), Manfred Helldobler (3. Platz), Klaus Sußbauer (3. Platz), Florian Hofbauer (Turnierleitung).

Gewonnen hat das Watt-Turnier diesmal sehr überraschend das Außenseiter-Duo Christopher Helldobler aus Niederhausen und Anton Metzner aus Nattersdorf und sie können sich jetzt ein Jahr lang offiziell Niederhausener Watterkönige nennen. Auf Platz 2 folgten Andi Obermaier und Michael Berg und Dritter wurden Manfred Helldobler und Klaus Sußbauer. Über den dritten und vierten Platz musste eine „Sonderauswertung“ herangezogen werden. Auf den undankbaren 4. Platz landeten dadurch das Sommershausener Duo Franz und Rainer

Hofmeister. Die Titelverteidiger Jürgen Hatzmannsberger und Simon Thalhammer landeten diesmal nur auf Platz 8 im geschlagenen Feld unter „ferner liefen“. Aber da waren sie in guter Gesellschaft, denn so manchen Favoriten u.a. Tobi Denz und Thorsten Wimmer oder Xaver Schütt und Markus Steinberger versagten auch die Nerven. Etwas Besonderes gab es für das Duo Christoph Metzner aus Kugl und Alex Schmid aus Landau a.d.Isar, denn sie belegten den letzten Platz im Turnier und dafür gab es von den Organisatoren diesmal jeweils eine „Goßmaß“. Die Vorstandschaft bedankte sich am Ende noch für das Mitspielen und es wurde bekanntgegeben, dass der Erlös aus dem Watterturnier in die Mannschaftskasse fließt und für Ausgaben aus dem Trainingscamp in der Steiermark verwendet wird. Im nächsten Jahr soll das Watterturnier evtl. an einem Samstag durchgeführt werden. Gleichzeitig lud die Vorstandschaft zur nächsten VfR-Veranstaltung zum Starkbierfest am kommenden Samstag, 23. März 2019, ab 18 Uhr ins Sport- und Jugendheim ein. Hier wird der 1. Niederhausener Starkbierkönig gekrönt.